

Prüfungsstunde Sachunterricht Kl.3

Beitrag von „yeda1985“ vom 24. Oktober 2011 16:00

Hallo zusammen! Ich habe bald meine Prüfung im Sachunterricht in einer 3. Klasse und ich kann mich für kein Thema entscheiden. Bin gerade etwas verzweifelt.

Ich habe sehr lange überlegt, welches Thema ich machen könnte. Erst dachte ich Ernährung (laut KC gehört die aber in Kl.2, meine Schule behandelt das aber erst immer in Kl. 3, muss mich ja nach dem KC richten und nun sind meine bisherigen Ideen egal.). Für Klasse 3 steht noch das Thema "Verdauung" also der Weg der Nahrung, was ich gut finde, aber nicht weiß wie ich sie umsetzen soll. Habt ihr eine Idee dafür oder eine andere Themenidee? Würde gerne ein Experiment, eine Lerntheke oder Stationen machen, da die Kinder hierbei immer sehr motiviert sind.

Möchte aber kein großes Risiko eingehen und eine rel. "sichere" Stunde abhalten (möchte einfach nur bestehen)."Erste-Hilfe" wäre auch noch eine Option. Hat jemand Erfahrungen mit diesen Themen, vor allem gute? Oder einen anderen Vorschlag für ein Thema in Kl.3, das sich in einer etwas schwierigen Klasse gut umsetzen lässt?

Wäre euch wirklich sehr dankbar.

Gruß

Yeda

Beitrag von „Melanie01“ vom 24. Oktober 2011 17:35

Die Stoffpläne sind zwar von Bundesland zu Bundesland verschieden, und ich weiß nicht, was bei euch in Klasse 3 geplant ist...

In Ba-Wü sind beliebte Themen für Prüfungen z.B. ThemErfinder und Entdecker (eignet sich gut für Stationenarbeit), Wasser und Wetter (viele Versuche), Unterwegs in der Welt (z.B. verschiedene Kulturen vergleichen) oder Wie es früher war.

Zum Thema Verdauung habe ich in Klasse 3 noch nie etwas gemacht. Eher zu gesunder Ernährung allgemein und wieso verschiedene Nahrungsmittelgruppen wichtig für uns sind.

Erste Hilfe kann auch spannend sein, da sollte man sich aber gut auskennen, um keine falschen Tipps zu geben.

Liebe Grüße,

Melanie

Beitrag von „Fabuleuxdestin“ vom 24. Oktober 2011 19:39

Ich hab in einer dritten Klasse mal zum Thema Strom in einem UB Wäscheklammer-Morselegraphen gebaut. Das hat gut geklappt und die Kinder waren sehr motiviert.

Liebe Grüße:-)

Beitrag von „yeda1985“ vom 24. Oktober 2011 20:14

danke für eure Antworten! Ich schwanke nun doch zwischen Thema Luft, Magnetismus und Kompass und Himmelsrichtungen. Habt ihr damit zufällig Erfahrungen?

Eine andere Referendarin hat mir vorgeschlagen, das Thema "Fahrradschläuche reparieren" in Partnerarbeit durchzunehmen. Das finde ich eigentlich ganz gut, weil ich denke, dass dabei nicht so viel schiefgehen kann. Mache mir nur ein wenig Gedanken, ob das zum Datum 30.11 passt?

was meint ihr oder habt ihr noch ideen oder Erfahrungen zu den oben genannten Ideen?

Beitrag von „grittigirasol“ vom 24. Oktober 2011 22:46

Hallo,

finde die Fahrradschläuche im November auch nicht so passend. Würde eher Thema Luft nehmen, da kann man auch schöne Experimente machen.

grittigirasol

Beitrag von „yeda1985“ vom 25. Oktober 2011 09:03

ja, daran habe ich nun auch gedacht. hast du schonmal was ausprobiert und kannst du ein experiment empfehlen?

viele grüße

Beitrag von „Eddie9983“ vom 25. Oktober 2011 13:37

Kompass würde ich dir dringend abraten. Ich hatte in meiner "normalen" Stunde das Problem, dass die Kompassnadeln sich gegenseitig auf den Weg vom Lehrmittelraum zur Klasse abgelenkt haben und man somit gar nichts mehr messen konnte.

Ich verzweifel fast hier auch selbst über meine Prüfungsstunde. In meiner 4. Klasse möchte ich was zum Thema Wetter machen. Ich habe vor, dass die Kinder Windmessgeräte bauen. Nur will ich natürlich auch Kindorientierung drin haben. Wie kann ich das schaffen? Sollen die Kids also Bauanleitung im Vorfeld bekommen und sie suchen das Material? Sollen die Kinder selbst Ideen finden, wie man ein Messgerät bauen kann, wobei ich weiß, dass das nicht viele schaffen werden.

Aktuell möchte ich die Bauanleitung vorgeben, die Kinder bringen verschiedenes Material mit und bauen. Reflektieren möchte ich dann darüber, welches Material sie warum genutzt haben (z.B. Papier ist ja etwas schwierig, weil es einweichen und reißen kann usw.), wie das Ding jetzt nun was messen kann und ggf. den Messort, wobei ich das aber auch in der nächsten Stunde ausprobieren möchte mit den Kindern draußen.

Der Lernzuwachs wäre dann, dass die Kinder die Funktion des Messgerätes anhand der selbstgebauten Geräte erfahren.

Beitrag von „yeda1985“ vom 25. Oktober 2011 14:31

Mit einer 4. Klasse im Sachunterricht habe ich gar keine Erfahrung. Ich musste das Thema Wetter aber laut meinem schuleigenen Arbeitsplan in der 2. Klasse durchnehmen.

Ich habe einen Wetterhahn gebastelt, Wolkenformen durchgenommen (gibt auch Experimente zur Wolkenbildung, Nebel usw.)..Temperaturen gemessen, behandelt wie ein Gewitter entsteht, Wetterkarten gelesen etc. und nen Versuch zur Entstehung eines Regenbogens in Gruppen gemacht (das war toll!)

welche Themen hast du denn in der 3. Klasse behandelt und was könntest du empfehlen?

Beitrag von „Eddie9983“ vom 25. Oktober 2011 14:38

Strom geht eigentlich immer gut.

Beitrag von „Nenenra“ vom 25. Oktober 2011 15:34

Zitat von Eddie9983

Ich verzweifel fast hier auch selbst über meine Prüfungsstunde. In meiner 4. Klasse möchte ich was zum Thema Wetter machen. Ich habe vor, dass die Kinder Windmessgeräte bauen. Nur will ich natürlich auch Kindorientierung drin haben. Wie kann ich das schaffen? Sollen die Kids also Bauanleitung im Vorfeld bekommen und sie suchen das Material? Sollen die Kinder selbst Ideen finden, wie man ein Messgerät bauen kann, wobei ich weiß, dass das nicht viele schaffen werden.

Aktuell möchte ich die Bauanleitung vorgeben, die Kinder bringen verschiedenes Material mit und bauen. Reflektieren möchte ich dann darüber, welches Material sie warum genutzt haben (z.B. Papier ist ja etwas schwierig, weil es einweichen und reißen kann usw.), wie das Ding jetzt nun was messen kann und ggf. den Messort, wobei ich das aber auch in der nächsten Stunde ausprobieren möchte mit den Kindern draußen.

Der Lernzuwachs wäre dann, dass die Kinder die Funktion des Messgerätes anhand der selbstgebauten Geräte erfahren.

Ich habe in meiner Prüfung vor einem Jahr im 4. Schuljahr eine Wetterwerkstatt gemacht. Messgeräte haben wir im Vorfeld gebaut. Damals wurde mir abgeraten so eine Stunde in einem UB zu zeigen, weil es zu sehr zu einer "Bastelstunde" ausarten könnte. Hat dann auch eine Doppelstunde gedauert, wäre mir persönlich für eine Prüfung zu heikel. Ich hatte mich dann im Rahmen der Reihe für eine Wetterwerkstatt entschieden (mit einigen Versuchen, Sachtexten,

fächerübergreifend mit Deutsch, Kunst und Englisch), an der die Kinder aber auch schon einige Stunden vor der Prüfung gearbeitet hatten und es somit bis auf den Inhalt der Reflektion eine routinierte Stunde war, die auch gut gelaufen ist. 😊

Zitat

welche Themen hast du denn in der 3. Klasse behandelt und was könntest du empfehlen?

Nachdem meine Mentorin eine Reihe zur Luft durchgenommen hatte, stand bei uns im 3. Schuljahr eine Reihe zum Feuer an, die ich dann durchgeführt habe, auch viele Versuche mit eingebunden habe und es thematisch dann überging zu Feuerwehr (inkl. Besuch jener) und einen UB habe ich dann zu "einen Notruf absetzen" gezeigt (im Vorfeld die W-Fragen erarbeitet und in der Stunde wurde dann geübt einen Notruf abzusetzen).

Was steht denn thematisch bei euch an? Meine Mentorin hatte mir damals zwei Themen genannt, die noch bearbeitet werden mussten (Wetter und Sexualität) und ich hab dann mein Prüfungsthema entsprechend ausgerichtet (Wetter-Werkstatt). Das kann helfen, weil man dann nicht so völlig verloren herumschwimmt und nicht weiß, was man thematisch angehen soll. 😊

Beitrag von „jole“ vom 25. Oktober 2011 17:50

Ich habe meinen letzten UB zum Thema Luft gemacht (allerdings in einer Förderschule in der 5. Klasse, müsste allerdings in die GS passen), Versuche in Gruppen und kooperatives Lernen. War ganz gut, fand ich und ich die FL auch 😊

Wenn Du möchtest, kannst Du mir gerne eine PN schicken, dann schreibe ich Dir Details.

LG

Jole

Beitrag von „Eddie9983“ vom 25. Oktober 2011 18:05

du hast eine PN

Beitrag von „Kiki25“ vom 25. Oktober 2011 21:19

Hallo zusammen!

Bei mir steht auch im Dezember die Prüfung an und ich schwanke immer noch zwischen den Prüfungsthemen hin und her. Zum Glück sind jetzt Ferien, da bleibt genug Zeit zum Planen...

Wetter ist bei mir auch in der engeren Auswahl, deswegen bin ich jetzt mal ganz neugierig: Ich habe auch eine 4.Klasse. Wäre es evtl. möglich etwas mehr über die Wetter-Werkstatt von dir zu erfahren, Nenenra? Fächerübergreifend wird speziell im Sachunterricht immer sehr gerne gesehen und das lässt sich ja in einer Werkstatt besonders gut umsetzen.

Liebe Grüße, Kiki

Beitrag von „Nenenra“ vom 25. Oktober 2011 22:25

Ich zitiere mal aus der PN an Eddie, da grad keine Zeit das ausführlicher zu beschreiben:

Zitat

Meine Kinder kannten Werkstatt-Arbeit schon sehr gut aus dem Unterricht meiner Mentorin, weswegen es bei der Durchführung keinerlei Probleme gab. Ich habe die Aufgaben an den Fragen der Kinder orientiert, die wir in einer Stunde zusammen getragen hatten und daraus Aufgaben, Arbeitsblätter und Versuche hergestellt. Sehr hilfreich dabei waren:

Experimentieren an Stationen in der Grundschule: Wir beobachten das Wetter: 3./4. Schuljahr. Kopiervorlagen und Materialien
Grundwissen Sachunterricht. Das Wetter: 2. - 4. Schuljahr

Daraus habe ich dann eigene Arbeitsblätter gemacht (ja, war ein Riesenaufwand 😊). Eine Übersicht über die einzelnen Themen und Aufgaben kann ich dir gleich noch per Mail schicken.

Die Kinder haben einen Laufzettel bekommen und durften dann frei in der Werkstatt wählen, welche Aufgaben sie bearbeiten wollten und haben dies dann die Stunde über getan, während ich im Hintergrund bei Fragen oder Problemen zur Verfügung stand. Am Ende der Stunde haben wir dann immer eine Frage des Tages reflektiert (die jeweilige Aufgabe war bis zu dem Tag dann zu bearbeiten, z.B. Wie entsteht ein Regenbogen?, Warum donnert es?). Dazu haben wir uns im Sitzkreis getroffen und die Kinder haben versucht anhand von meinen Materialien diese Frage zu beantworten. Die

Erklärung wurde dann in 1-2 Sätzen schriftlich festgehalten und unter die entsprechende Frage auf unserer Frage-Antwort-Wand gepinnt. Nach 2-3 Stunden waren die Kinder richtig gut eingespielt und das hat alles wunderbar geklappt.

Bezüglich des Bastelns wollte ich noch erwähnen: Dadurch, dass wir schon einige Stunden in der Werkstatt gearbeitet hatten, hatten die Kinder viele Aufgaben, insbesondere die Versuche schon erledigt und so kam es (dummerweise), dass etwa 80% der Kinder die Aufgabe "Wir basteln einen Eisbären" während der Prüfung bearbeiteten... Ich habe den Prüfern dann dies ebenso erklärt und dass ich für die Prüfung die Station nicht sperren wollte usw. und damit war das dann auch gut. Schöner wäre zwar gewesen, wenn noch mehr Kinder Versuche in der Stunde durchgeführt hätten, aber jetzt war es eben so. 😊

Der Werkstatt sind natürlich noch ein paar Stunden vorausgegangen über Wetterberichte, Wetterkarte Lesen, Messinstrumente bauen, etc...